

Medien und Popkultur

2 Viele Merkmale von Verschwörungstheorien (VT), zum Beispiel einfache
3 Antworten oder eine klare Trennung von Gut gegen Böse, sind uns vertraut.
4 Einfache Antworten auf komplexe Probleme werden häufig auch in Zeitungen
5 oder in Sozialen Medien (u.a. Tik Tok, Instagram) gegeben. »Das absolut Gute
6 gegen das absolut Böse« – diese Vorstellung kennen wir aus verschiedensten
7 Fantasy-Romanen (Sauron – Frodo bei Herr der Ringe, Harry Potter – Vol-
8 demort), Comics (Spider Man – der grüne Kobold; die Avengers – Thanos);
9 Filmen (James Bond, Teenage Mutant Ninja Turtles, Star Wars) und vielen
10 Spielen. Manche VT handeln von Pop-Stars. Dann helfen die VT zum Bei-
11 spiel Menschen dabei, sich nicht eingestehen zu müssen, dass der geliebte
12 Star verstorben ist. Die Hoffnung, ihn nochmal live zu sehen, lebt so fort.
13 Und wie faszinierend ist die Vorstellung, alle möglichen Ereignisse selber
14 lenken zu können, so wie Verschwörer*innen angeblich alles beeinflussen
15 können: Ein Treffen mit dem Popstar wäre schnell arrangiert oder zumindest
16 die Schulferien etwas verlängert. Aber die meisten Menschen kennen doch
17 die Unterschiede zwischen den fantasievollen Geschichten in den **Medien**
18 und der **Popkultur** und dem realen Alltag. In einigen Videos und Liedern
19 werden viele angebliche Verschwörungen aufgedeckt, jedoch sind solche
20 Medien eher Teil von verschwörungstheoretischen **Subkulturen**. Sie werden
21 also von Leuten untereinander geteilt, die an VT glauben und finden sich
22 meistens nicht in den erfolgreichen Kinofilmen, Nachrichtensendern oder auf
23 Youtube-Kanälen (**Massenmedien** = Medien die von vielen geschaut werden).
24 Die großen Medien machen sich häufiger über VT lustig oder nutzen Ver-
25 schwörungen im Film bewusst, um die Filme spannender zu machen. Zum
26 Beispiel kämpft James Bond in den Filmen gegen die geheime kriminelle
27 Organisation »Spectre«. In der Popkultur finden wir also Merkmale, die auch
28 VT teilen. Dadurch können uns manche VT oder deren Aufbau bekannt vor-
29 kommen. Der feste Glaube an VT entsteht aber nicht direkt durch die großen
30 Filme, Nachrichten oder Youtube-Stars.

Spaß, Gerüchte und antisemitische Tradition

2 Die Verbreitung von Verschwörungstheorien (VT) kann auch als **Scherz oder**
3 **Witz** gemeint sein. Und es kann **Spaß machen**, sich eine Geschichte auszu-
4 denken, sie weiterzuerzählen und nach versteckten Codes und geheimen
5 Zeichen zu suchen. Ganz ähnlich wie **Gerüchte**, die sich auf dem Schulhof
6 verbreiten. Für viele ist dies »nur ein Spaß«, obwohl die Menschen, über die
7 die Gerüchte erzählt werden, davon meistens sehr verletzt werden. Gerüchte
8 erzählen kann auch sehr ernste Konsequenzen haben, es kann zu Mobbing
9 und Gewalt führen. Genauso werden auch VT manchmal aus Spaß verbreitet
10 und teilweise dann von anderen ernst genommen, auch wenn der Ursprung
11 nicht ernst gemeint war.

12 Bei VT werden häufig antisemitische (judenfeindliche) Bilder oder Codes
13 eingebaut. Dabei bauen die VT auf judenfeindlichen Bildern und Erzählun-
14 gen auf, die teilweise schon seit Jahrhunderten in der Bibel, in Märchen,
15 Erzählungen und Liedern **weitergetragen** wurden. Sie sind somit schon lange
16 **Bestandteil** unter anderem **der deutschen und christlichen Kultur**. Manche
17 Menschen bauen bewusst antisemitische Inhalte in VT ein, andere erzählen
18 VT weiter, weil sie einen Witz machen wollen, weil sie Angst haben oder von
19 VT überzeugt sind (siehe auch Gruppe zu Ängsten, kommerzielle Funktion
20 und Manipulation). Somit verbreiten sie u.a. auch judenfeindliche Erzählungen.

Sich besonders fühlen und mit neoliberalen Anforderungen umgehen

3 Verschwörungstheorien (VT) versprechen ein besonderes, exklusives und
4 geheimes Wissen. Dadurch erscheint es, als wären die Menschen, die
5 »Bescheid wissen«, etwas **Besonderes, Auserwähltes**. Das kann den Glauben
6 an Verschwörungstheorien verstärken. Man kann sich somit von »den Nicht-
7 Wissenden« abgrenzen. Dadurch fühlt man sich besser und wertvoller als
8 die anderen. Dieses Motiv des »**Auserwählten**«, das **Motiv der besonderen**
9 **Helden**, kommt auch in vielen Videospielen oder Action-Filmen vor.

10 In unserer Gesellschaft wird von uns verlangt, dass wir uns **stetig verbesser-**
11 **ern und von anderen abgrenzen**. Zum Beispiel in der Schule oder auf dem
12 Arbeitsmarkt wird immer wieder betont, dass jede*r alles werden könne, wenn
13 er*sie sich nur genug anstrengt. In den Medien, Sozialen Netzwerken und in
14 der Werbung geht es häufig darum, einzigartig und besser als die anderen zu
15 sein. »Verwirkliche dich selbst«, »Schaffe Einzigartiges« und »Alles ist möglich,
16 wenn du dich nur genügend anstrengst« sind Beispiele für solche sogenannten
17 **neoliberalen Anforderungen**. Dabei wird die Verantwortung besonders auf
18 einzelne Menschen und nicht auf Gruppen, die Regierung oder **gesellschaft-**
19 **liche Strukturen** gelenkt. Mit den »Gesellschaftlichen Strukturen« sind hier
20 die Bedingungen gemeint, wie unser Zusammenleben organisiert wird (z.B.
21 die Eigentumsverhältnisse) und die Maßstäbe, die an Menschen angelegt
22 werden, z.B. im Bildungssystem oder auf dem Arbeitsmarkt. Wenn Menschen
23 diese **sehr hohen** und oft **unrealistischen Erwartungen** nicht erfüllen, wird
24 ihnen häufig **allein** die **Verantwortung** dafür zugesprochen. Der*die Einzelne
25 sei Schuld und nicht die Umstände (z.B. Diskriminierung) oder Anforderun-
26 gen (z.B. Erwartungen oder Überforderung). Wenn Menschen lange an diese
27 Leitsätze (z.B. »Ich schaffe alles, wenn ich mich nur genügend anstreng«)
28 geglaubt und sie verinnerlicht haben, kann es passieren, dass **gesellschaft-**
29 **liche und individuelle Krisen** zu einem Glauben an VT führen (**Scheitern**
30 **an neoliberalen Anforderungen**). Denn wenn diese Anforderungen nicht
31 (mehr) erfüllt werden können, bieten VT einen Ausweg. Die **vermeintlichen**
32 **Verschwörer*innen** werden dann **für das eigene Scheitern verantwortlich**
33 gemacht. Dabei werden sie als allmächtig und böse vorgestellt. Anstatt die An-
34 forderungen zu hinterfragen, werden sie stattdessen den Verschwörer*innen
35 zugeschrieben und auf diese Weise aufrechterhalten. Das eigene Scheitern
36 liegt somit nicht mehr in der eigenen Verantwortung; die neoliberalen Anfor-
37 derungen werden aber auch nicht hinterfragt.

Rechtsextreme Erzählungen, Aufwertung des »Wir« und klares Feindbild

3 Auch wenn Verschwörungstheorien (VT) von Menschen mit verschiedensten
4 politischen Orientierungen geglaubt und verbreitet werden, sind VT immer
5 auch fester Bestandteil extrem rechter Erzählungen (**rechtsextreme Ideo-**
6 **logien**). Verschwörungstheorien versprechen ein besonderes, auserwähltes
7 Wissen. Dieses Gefühl der »Auserwählten« und »Besonderen« wird bei
8 rechtsextremen Erzählungen **auf die eigene Gruppe übertragen**. Die eigene
9 Gruppe (z.B. »die Deutschen«, »die Europäer«) wird überhöht. Gleichzeitig
10 wird die Erzählung verbreitet, die Eigengruppe sei durch eine Verschwörung
11 gefährdet.

12 Die VT werden zur Herstellung und Verfestigung eines **gemeinsamen Feind-**
13 **bildes** genutzt, und der eigene Zusammenhalt wird verstärkt. Dieses Feind-
14 bild ist die Gruppe, die angeblich hinter der Verschwörung steckt oder von
15 der Verschwörung angeblich profitiert. Die Feindbild-Gruppe wird als Sün-
16 denbock genutzt, um alles Negative in der Gesellschaft und bei der Eigen-
17 gruppe auf die Feindbild-Gruppe zu verlagern. Dadurch kann die eigene
18 Gruppe als gut, wahrhaftig, ehrlich und auserwählt erscheinen. VT dienen
19 somit auch als Rechtfertigung von Gewalt gegenüber politischen Feind-
20 bildern (**Legitimationsfunktion**). Dies geschieht häufig in Zusammenhang mit
21 antisemitischer (gegen Juden*Jüdinnen), rassistischer (u.a. gegen Schwarze,
22 BIPoC, Geflüchtete) und sexistischer Gewalt, gerichtet gegen Frauen sowie
23 gegen non-binäre oder transgeschlechtliche Personen.

24 Da die Feindbild-Gruppe als Sündenbock für alles Schlechte verantwortlich
25 gemacht wird, können VT auch dazu führen, dass die eigene Verantwortung
26 geleugnet oder abgegeben wird. Durch die VT werden die eigene **Verant-**
27 **wortung** und der eigene Anteil an (gesellschaftlichen) Problemen auf die
28 Feindbilder **abgegeben**. Dies funktioniert, da in VT die Schuld immer bei den
29 mächtigen Verschwörer*innen liegt (**Schuldabgabe**). Somit fühlt man sich
30 erstmal entlastet (ich bin nicht schuld). Jedoch wird man langfristig auch
31 nichts an den Umständen ändern, die eine*n belasten.

Orientierung und Eindeutigkeit bieten, Kontrolle versprechen

3 Verschwörungstheorien (VT) geben eine vermeintlich **eindeutige Antwort**
4 auf unklare oder sehr komplizierte Fragen. Sie helfen den Menschen, die
5 an die VT glauben, somit bei der Orientierung in einer komplizierten Welt
6 und ermöglichen Verständnis für komplizierte Ereignisse, bei denen manch-
7 mal keine klare Erklärung vorliegt. Gerade bei **schwer zu durchschauenden**
8 **gesellschaftlichen Krisen**, wie der Corona Pandemie, geben sie einfache
9 Erklärungen und befriedigen so den **Wunsch nach Eindeutigkeit**. Auch bei
10 besonders bedrohlichen Ereignissen, wie Kriegen, können die **eindeutigen**
11 **Erklärungen** den **Wunsch nach Antworten** befriedigen und **Sinn stiften**.
12 In der Antwort werden dabei häufig vermeintlich »klare Schuldige« benannt.
13 Dadurch erscheinen die **Krisen weniger bedrohlich**, da sie angeblich von
14 Menschen bewusst geplant wurden. Die von der VT aufgezeigten einfachen
15 Lösungen versprechen auch **Kontrolle** über Ereignisse, die von einzelnen
16 Menschen kaum kontrolliert werden können. Dazu zählen etwa Kriege, Wirt-
17 schaftskrisen oder Naturkatastrophen. Das macht die **Ereignisse weniger**
18 **bedrohlich** und erzeugt ebenfalls das Gefühl von möglichem eigenem Ein-
19 fluss. VT machen also **komplizierte Ereignisse verständlicher (Eindeutigkeit)**,
20 bieten **Halt und Orientierung (Sinnstiftung)** und geben zunächst das **Gefühl**
21 **von Kontrolle (Kontrollerfahrung)**. Auch wenn einzelne VT zunächst ein Ge-
22 fühl von Kontrolle vermitteln, kann der vermehrte Konsum (betrachten/lesen/
23 sehen) von VT und **das Abtauchen in Echokammern** (siehe auch Gruppe
24 zu Echokammern) dazu führen, dass überall Verschwörungen vermutet wer-
25 den. Dadurch werden mehr Bereiche als **unbeeinflussbar wahrgenommen**
26 und letztlich wird immer weniger **Kontrolle konkret erlebt**. Dies kann wiede-
27 rum zu dem Suchen nach weiteren Erklärungen führen und den Glauben an
28 weitere Verschwörungstheorien bestärken.

Communities, Soziale Medien, Echokammern

2 Häufig gehen Menschen, die an eine Verschwörungstheorie (VT) glauben,
3 auf die Suche nach weiteren Erklärungen für Krisen, Rätsel und Katastrophen
4 und können so immer tiefer in **verschwörungstheoretische Communities** ge-
5 langen. Dazu gehören z. B. **Chaträume oder Messenger-Gruppen** (wie bei-
6 spielsweise Telegram). Solche online-Räume, in denen die gleiche Meinung
7 häufig geteilt, wiederholt und weitergeleitet wird, nennt man **Echokammern**.
8 In Echokammern verstärkt sich so die Zustimmung zu VT. Auch in **sozialen**
9 **Medien** (u.a. TikTok, Instagram, Twitter) werden generell neue **Inhalte auf-**
10 **grund der zuvor gelikten / länger betrachteten Videos und Posts** angezeigt.
11 Mathematische Modelle (der Algorithmus) errechnen, welche Videos oder
12 Nachrichten besonders gut gefallen könnten. Dies kann ebenso dazu führen,
13 dass Personen, die einzelne VT betrachten, in ihren **Sozialen Medien immer**
14 **mehr VT begegnen** und irgendwann **ihr ganzes Denken danach ausrichten**.
15 Die Personen denken dann bei vielen Problemen direkt an eine mögliche
16 Verschwörung. Die Menschen, mit denen ich mich viel (online) unterhalte und
17 deren Meinungen mir angezeigt werden, haben also auch einen großen Ein-
18 fluss darauf, was ich für selbstverständlich, richtig oder wahr halte. VT wird
19 also u.a. zugestimmt, weil Menschen sich in **(online) Räumen** aufhalten, in
20 denen **viele dieselbe Meinung** vertreten. Wenn Personen bereits sehr von
21 VT überzeugt sind, kann der Versuch, gegen die VT zu argumentieren, ihren
22 Glauben an VT sogar noch verstärken. Wenn Personen sich durch die
23 Gegenargumente eingeengt und in ihrer Freiheit eingeschränkt fühlen, möch-
24 ten sie umso stärker ihre Meinung vertreten **(Reaktanz, Trotz)**. Manchmal
25 wird aber auch gerade im **starken Überzeugungsversuch der Beweis der**
26 **Verschwörung** gesehen. Die Person denkt vielleicht: »Weil du mich so vom
27 Gegenteil überzeugen willst, muss ja was an meiner Vermutung dran sein«.
28 Die Personen sehen sich dabei als rebellisch und kritisch, fallen jedoch auf
29 die **dichotomen** (Gegenüberstellung des absolut Guten und absolut Bösen)
30 und **einfachen klaren Antworten** herein, die in den VT stecken.

Entfremdung und Sinnstiftung

2 Wenn Menschen Entfremdung erleben, kann dies ebenfalls zum Glauben an
3 Verschwörungstheorien (VT) führen. Entfremdung bedeutet u.a., dass sich
4 Menschen in Bezug auf verschiedene Umfelder nicht zugehörig fühlen. Ent-
5 fremdung kann in Bezug auf die eigene Familie, Freundschaften, die Nach-
6 barschaft, Mitschüler*innen oder Arbeitskolleg*innen auftreten. Entfremdung
7 bedeutet auch, dass Menschen nichts als sinnstiftend erleben. Sie sind sich
8 selbst und den Umständen fremd. Beispielsweise können Menschen von der
9 Politik entfremdet sein, wenn sie das Gefühl haben, die Politik habe nichts
10 mit ihrem Alltag, mit ihren Wünschen und Bedürfnissen zu tun. In unserer
11 Gesellschaft sind viele Menschen ebenfalls von ihrer Arbeit entfremdet. Sie
12 arbeiten dann vor allem, um Geld zu verdienen, nicht weil die Arbeit ihnen
13 Spaß macht oder sie mit Sinn erfüllt. Da Menschen, die nicht viel Geld be-
14 sitzen, zum Überleben arbeiten müssen, ordnen sie sich den Anforderungen
15 der Arbeit unter. Fast jede Arbeit enthält solche Momente der Entfremdung.

16 Die zentrale Idee von VT ist, dass **einzelne mächtige Personen** hinter all
17 dem Leid stecken, das man erfährt und beobachtet. Diese Idee kann eine
18 **erleichternde Antwort** auf das Gefühl von Entfremdung sein und dadurch
19 **Sinn stiften**. Wenn Menschen sich von Politik und der Demokratie entfrem-
20 det fühlen, also nicht mitgemeint und nicht zugehörig fühlen, kann dies dazu
21 führen, dass sie hinter der Politik Verschwörungen vermuten. Das Gefühl,
22 keinen Einfluss zu haben und nichts verändern zu können (**Ohnmachts-**
23 **gefühle**), verstärkt das Gefühl von Entfremdung. Sich dieser Abhängigkeiten
24 und Ohnmachtserfahrungen bewusst zu werden, kann aber auch zu einem
25 berechtigten Protest und zu Kritik führen, z.B. daran, dass Menschen zu
26 wenig mitbestimmen oder zu wenig teilhaben können. Es ist auch nor-
27 mal, sich in der Pubertät manchmal unwohl, einsam, komisch, fremd in sei-
28 nem Freundeskreis oder seinem Körper zu fühlen – dadurch glaubt noch
29 keine*r an Verschwörungstheorien. Aber wenn Entfremdungserleben im Alltag
30 dominiert und es keinen Platz gibt, wo man sich ausprobieren kann und
31 es keinen Ort gibt, wo man sich wohl fühlt, können VT anziehend wirken.
32 Da VT eindeutige Antworten versprechen, klare Zuschreibungen von »den
33 Guten« und »den Bösen« vornehmen und einem das Gefühl geben, durch
34 das geheime Wissen besonders zu sein, können sie dem Entfremdungs-
35 gefühl entgegenwirken.

Ängste, kommerzielle Funktion und Manipulation

3 Häufig sind die Menschen, die von Verschwörungstheorien (VT) überzeugt
4 sind, **ernsthaft besorgt** um sich und ihr Mitmenschen und haben **Angst**.
5 Diese Angst kann durch die VT noch verstärkt werden, da viele VT von Katast-
6 rophen, Beherrschung und Gefahren handeln. Dadurch wird die Angst ver-
7 stärkt, und das erhöht wiederum den **Wunsch nach eindeutigen Antworten**.
8 Dieser Wunsch nach einer klaren Erklärung wird von VT erfüllt, gleichzeitig
9 machen die VT dann wieder mehr Angst (**Angst-VT-Spirale**). Diese sich im-
10 mer verstärkende Spirale nutzen manche Menschen aus. Sie berichten dann
11 über VT und bitten um Spenden oder verkaufen besondere Heilmittel oder
12 Gegenstände, die den Menschen angeblich gegen die Auswirkungen der
13 Verschwörung helfen sollen. Das können alle möglichen Gegenstände sein,
14 z.B. vermeintliche Heilkristalle oder Antennen zum Schutz vor Überwachung
15 oder Aufkleber, die angeblich vor radio-magnetischen Wellen schützen sollen.
16 Hier werden VT teilweise absichtlich in die Welt gesetzt und genutzt, **um**
17 **Geld zu verdienen (kommerzielle Funktion)**.

18 VT werden aber auch bewusst manipulativ verbreitet, um Ängste zu schüren
19 und diese politisch ausnutzen zu können. Dabei kann dies sowohl von
20 politischen Gruppen genutzt werden, um zum Beispiel rassistische Stimmung
21 gegen Geflüchtete zu verstärken (siehe auch Gruppe zu rechtsextremen
22 Erzählungen) oder aber, um in anderen Ländern für Aufruhr zu sorgen, einen
23 politischen Stimmungswechsel herbeizuführen oder um bestimmte politische
24 Gruppen zu bekämpfen oder zu unterstützen. Auch wenn VT manipulativ ein-
25 gesetzt werden, ohne dass die Personen, die sie verbreiten, daran glauben,
26 werden sie häufig von anderen Personen wiederum aufgegriffen und weiter-
27 verbreitet, die wirklich von den Verschwörungen überzeugt sind. So verstärkt
28 die Angst-VT-Spirale ebenfalls die Verbreitung von VT, deren Funktion in der
29 Manipulation besteht oder darin, Geld zu verdienen.



Arbeitsaufträge

- 1) Lese den Text im Stillen. Unterstreiche alle Begriffe, die du nicht verstehst, mit einer Farbe. Unterstreiche außerdem die Gründe, warum Menschen an Verschwörungstheorien glauben, mit einer anderen Farbe.
- 2) Besprecht in der Kleingruppe Verständnisfragen und zieht ggf. die Lehrkraft hinzu.
- 3) Nennt die Ursachen für und die Funktionen von dem Glauben an Verschwörungstheorien, die der Text thematisiert. Haltet die Ursachen und Funktionen als Mindmap fest.
- 4) Diskutiert, welche Ursachen eher dem Individuum und welche der Gesellschaft zugeschrieben werden.
- 5) Inwiefern kennst du die aufgezählten Ursachen aus deinem Alltag? Wie gehst du / wie geht dein Umfeld mit den Themen um?
- 6) Erläutere, wann die Ursachen deiner Meinung nach in Verschwörungstheorien münden und wann sie zu einem berechtigten Protest oder zu einer berechtigten Kritik führen.
- 7) Welche Erklärungen für den Glauben an Verschwörungstheorien sind dir in deinem Alltag bisher begegnet? Welche fehlen hier? Und welche dominieren in deinem Alltag?

Liste erwähnter Ursachen und Funktionen mit einer Zuordnung zu den jeweiligen Funktionen und Ebenen

Popkultur, Massenkultur, Subkultur → gesellschaftlich/ kulturelle Einflüsse

Indiv./pol. Kontrollverlust, Bedürfnis nach Kontrolle → Individuelle Bedürfnisse / Identitätsfunktion

Komplexitätsreduktion, Bedürfnis nach Eindeutigkeit → (individuelle) Erkenntnisfunktion

Scheitern an neoliberalen Anforderungen → gesellschaftliche Einflüsse

Angst/Verunsicherung in Krisen → emotionale Dynamik / Identitätsfunktion

Umgang mit eigener Machtlosigkeit → Individuelles Kontrollbedürfnis und gesellschaftliche Funktion (Meso-Ebene)

Entfremdungserleben → gesellschaftliche/kulturelle Einflüsse

Rechtsextreme Erzählungen/Ideologien → Legitimationsfunktion; gesellschaftliche Ebene

Eigengruppe überhöhen und als gefährdet betrachtet → gesellschaftliche Einflüsse / Meso-Ebene

Manipulationsfunktion / kommerzielle Funktion → Meso-Ebene

Emotionale Dynamiken (Wut, Trotz, Angst) → individuelle Bedürfnisse/Identitätsfunktion

Lustvoll/Spaß am Verbreiten → individuelle Bedürfnisse/Identitätsfunktion

Selbstaufwertung / sich besonders sehen → emotionale Dynamik / Identitätsfunktion

Echokammern/Algorithmen → Meso-Ebene/gesellschaftliche Dimension

Reaktanz → emotionale Dynamik / Identitätsfunktion

(Eine ausführliche Auflistung findet sich in der Tabelle D3-Ursachen-und-Funktionen)